



Jahresbericht 2020 – ES VICIS Foundation

Inhaltsverzeichnis

Weltweite Pandemie - Videokonferenzen	2
Positionierung der Stiftung ES VICIS und Scale-up unseres Programms in Argentinien	4
Finanzübersicht	6
Revisionsbericht	8
Woran wir im 2021 arbeiten	10
Illustrierte Highlights 2020	11
Team ES VICIS Foundation Schweiz	15
Kontaktdaten für den Jahresbericht 2020	15

Weltweite Pandemie – Videokonferenzen

Wer hätte voraussagen können, dass sich ein für Menschen ungemein gefährliches Virus dermassen schnell verbreiten und im gewohnten Alltag der gesamten Weltbevölkerung derart einschneidende Konsequenzen haben wird. Heute wissen wir, dass diese Krise wellenartig andauern kann und unser Leben und Verhalten jedoch nachhaltig verändern wird.

Mit wenigen Ausnahmen fanden in praktisch allen Ländern sogenannte Lockdowns statt, die Bewegungsfreiheit einer Gesellschaft wurde zum Teil über Wochen und Monate auf ein absolutes Minimum reduziert. Wo immer möglich wurde Home Office angeordnet, ganze Industrien wie Tourismus, Gastronomie und der Unterhaltungssektor wurden zum «Stillstand» gezwungen - Tagelöhner waren gezwungen, sich trotz Verbot, täglich dem Ansteckungsrisiko aussetzen, da sie auf ein Tageseinkommen angewiesen sind um überleben zu können. Verrückte Zeiten.

Auf unbarmherzige Weise zeigte diese Krise auch die schwierige Lebensweise eines Grossteils der urbanen Bevölkerung auf; meist ohne Balkon, in engen Wohnverhältnissen in überbevölkerten Stadtteilen monatelange Quarantänephase befolgen zu müssen, brachte zahlreiche Familien an deren physische und psychische Grenzen. Besonders in sehr dicht bevölkerten Städten kann heute sogar von einer wahren Stadtfucht gesprochen werden. Auch Zahlen aus dem Immobilienmarkt bestätigen, dass seit dem Ausbruch der Pandemie der Verkauf und Mieten von Immobilien in ländlichen Regionen deutlich zugenommen haben – auch in europäischen Ländern konnten viele «abgelegene Ladenhüter» über Nacht vermarktet werden.

Während den Lockdowns wurde der gesamte Alltag verlangsamt und wir wurden dazu gezwungen, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Massnahmen, unseren Alltag zu gestalten. Plötzlich wurde uns bewusst, wie gut, weniger Tempo, weniger Lärm und weniger Hektik, uns Menschen aber auch Flora und Fauna tun. Eine Erfahrung, aus der wir viel in die Zukunft mitnehmen könnten und auch sollten.

Eine aus meiner Sicht gute Entwicklung ist die enorm angestiegene Akzeptanz von Videokonferenzen. Wohlwissend, dass diese nie einen persönlichen Kontakt ersetzen können, so ist eine Teilnahme jedoch deutlich persönlicher und effizienter, als ein herkömmliches Telefonat. Wir bei ES VICIS Foundation arbeiten vor Allem aufgrund der Distanzen, bereits seit rund 6 Jahren erfolgreich mit Zoom. Zwischenzeitlich werden alle Medien Kontakte via Videokonferenzen abgehalten und direkt in die Sendungen geschaltet – dies erlaubt es uns auch, Zeit und Kosten optimaler zu nutzen und gleichzeitig leisten wir einen kleinen ökologischen Beitrag, da wir in kein Flugzeug steigen müssen.

Das aus der Krise ausgelöste und zwischenzeitlich weit verbreitete Bewusstsein der Qualität von ländlichen Gegenden und gleichzeitiger Akzeptanz der Durchführung von Videokonferenzen in allen Bevölkerungsschichten und Industrien, unterstützt uns bei der Umsetzung unserer Vision und Mission in unerwarteter Masse.

Das stark zunehmende Interesse und Nachfrage an unserem Programm und Expertise lässt uns unseren gemeinsamen Traum weiterträumen. Für das wiederum grossartige Engagement des gesamten ES VICIS Foundation Teams in Argentinien und der Schweiz möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ein weiterer grosser Dank gilt auch allen unseren Finanzpartnern und Spendern, die sich von unserer Vision begeistern lassen und uns weiterhin unterstützen



Daniel Winzenried
Gründer und Stiftungsratspräsident

Positionierung der Stiftung ES VICIS und Scale-Up unseres Programms in Argentinien

Nach dem erfolgreichen Abschluss unseres Pilot-Projektes in Colonia Belgrano, haben wir die stark ansteigende Bekanntheit unseres Programms in ganz Argentinien genutzt und begonnen, weitere Regionen zu identifizieren, welche an unserem Scale-up teilnehmen möchten.

Gleichzeitig konnten in und rund um Colonia Belgrano in der Zwischenzeit über 1'600 Personen, dh Neuzuzüger, Unternehmer und Familien deren Wohnorte in überbevölkerten Städten verlassen und sich in der ländlichen Region niederlassen. Dank dem Programm konnten diese Migranten rasch integriert und Anschluss finden.

Gesamthaft betrachtet kann von einer enorm erfolgreichen Auswirkung gesprochen werden: in nur 3 Jahren ist das Bevölkerungswachstum der Gemeinde über 10% angestiegen, die Anzahl Eigenheim-Neubau stieg um 300% und Vermietung von Häusern gar um 600%. Während die Familien sich deren neugewonnenen Freiheit auf dem Land mehr und mehr bewusst wurden, konnten über 25 neue Geschäfte erfolgreich gestartet werden – das durchschnittliche Einkommen dieser Familien stieg um über 40%. Diese Kennzahlen zeigen nicht nur die individuellen Erfolge der Familien auf, sondern tragen der Stabilität und wirtschaftlichen Sicherheit der gesamten Region bei.

Einen regelrechten Nachfrage Boom hat das Programm «Willkommen in meinem Dorf» und Stiftungs-Vision durch die weltweit ausgebrochene COVID-19 Pandemie ausgelöst. Menschen, welche in engen Verhältnissen in Städten wohnten, wollten quasi über Nacht aus den Städten in ländliche Regionen flüchten und sich dort ansiedeln. Innert Wochen wurden wir durch Presse, Radio und TV Kanäle kontaktiert und interviewt. In den vergangenen 12 Monaten gaben wir weit über 200 Interviews in lokalen und internationalen Medien, organisierten unzählige Videokonferenzen mit interessierten Gruppen aus der Regierung, Bildung, Dorfgemeinschaften, Verbänden und Familien.

Damit wir diese enorme Nachfrage gerecht werden konnten, haben wir eine landesweite Kampagne lanciert; die dafür zusammengestellte informative Broschüre unser Programm nachhaltig «Welcome to my village» stellten wir allen interessierten Anspruchsgruppen, allen voran den Medienkanälen zu. Zwischenzeitlich werden wir als Pioniere der Re-Migration in ländliche Regionen während der COVID-19 Pandemie betrachtet. Bereits im März 2020, dh zwei Tage vor dem darauffolgenden 7-monatigen Lockdown in Argentinien, wurden wir in der Zeitung Clarín (Grösste Zeitung Argentinien) mit der Aussage zitiert «Diese Pandemie wird unsere Sichtweise zu Grosstädten nachhaltig verändern».

Dies führte dazu, dass wir jeweils beratend zu Gesprächen, Live-Sendungen, Live-Schaltungen und in Presse-Interviews eingeladen wurden, sobald das Thema «Re-Migration in ländliche Regionen» besprochen wurde. Dadurch wurde unsere Mission in zahlreiche Provinzen, Regionen und Gemeinden getragen; durchschnittlich wurden wir während Monaten wöchentlich von rund 300 Familien und 7 Gemeinden kontaktiert, welche in ländliche Regionen umziehen oder deren Dörfer revitalisieren wollten und Interesse an Neuzuzüger hatten. Auf internationaler Ebene wurden wir parallel dazu durch Anspruchsgruppen aus über 20 Länder kontaktiert. Durch diesen rasanten Nachfrageanstieg konnte unser kleines Team über 5'000 Familien und mehr als 50 Gemeinden in Argentinien via Webinars unser Programm erklären und motivieren, unsere Vorgehensweise zur Revitalisierung in deren Dörfern und Regionen, zu nutzen.

Die Stiftung ES VICIS, unser Programm und Projektvorhaben sind zurzeit tatsächlich in aller Munde, was uns ermöglichte auch auf politischer Ebene grosses Interesse zu generieren. Die meisten Politiker kamen proaktiv auf uns zu, andere wurden aus strategischem Vorgehen, durch uns direkt kontaktiert.

Das Ziel war bei allen Gesprächen dasselbe: Finanzielle Unterstützung um Beraterteams und Re-Migrations-Pakete zusammenstellen zu können und somit das erste Scale-Up Projekt umzusetzen. Wir sind stolz und überaus erfreut festhalten zu können, dass uns dies Ende 2020 in der Provinz Santa Fé gelungen ist: für 2021 ist die Re-Population von 10 Dörfern und im 2022 von weiteren 10 Dörfern mit dem Programm «Willkommen in meinem Dorf» geplant.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die professionelle Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen – allen Voran dem gesamten Team von ES VICIS wo auch der Humor nie fehlt – danke ich von Herzen. Lasst uns gemeinsam diesen wichtigen Schritt des Scale-Up gehen – ich freue mich.



Cintia Jaime
Gründerin und Geschäftsführerin

ES VICIS Foundation

Bilanz per 31. Dezember in CHF

AKTIVEN	2019	2020
Umlaufvermögen	<u>17'289.04</u>	<u>15'137.61</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>17'289.04</u>	<u>15'137.61</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital	17'043.75	22'015.00
Eigenkapital	<u>245.29</u>	<u>-6'877.39</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>17'289.04</u>	<u>15'137.61</u>

ES VICIS Foundation

Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember in CHF

	2019	2020
Betriebsbeitrag	38'904.95	33'787.26
Betriebsaufwand	<u>-49'038.34</u>	<u>-40'779.54</u>
BETRIEBSERGEBNIS	<u>-10'133.39</u>	<u>-6'992.28</u>
Finanzertrag / -aufwand	-240.40	-130.40
Betriebsfremder Ertrag / Aufwand	<u>10'000.00</u>	<u>0.00</u>
JAHRESERGEBNIS	<u><u>-373.79</u></u>	<u><u>-7'122.68</u></u>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
ES VICIS - Foundation, Ettingen

Olten, 25. Oktober 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **ES VICIS - Foundation** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der ES VICIS - Foundation eine buchmässige Überschuldung ausweist. Im Sinne von Art. 84a Abs. 1 ZGB besteht somit begründete Besorgnis, dass die Stiftung ihre Verbindlichkeiten längerfristig nicht mehr erfüllen kann. Der Stiftungsrat ist daher verpflichtet, eine Zwischenbilanz zu Veräusserungswerten aufzustellen und diese zur Prüfung vorzulegen. Da Gläubiger der Stiftung im Betrag von CHF 7'000 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Stiftungsrat auf die Erstellung einer Zwischenbilanz verzichtet. Die Stiftungsaufsicht wurde mit Schreiben vom 23. Oktober entsprechend informiert.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 83a Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 958 Abs. 3 OR der Geschäftsbericht nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres erstellt und dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Oltreu GmbH



Christian Zeller
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Woran wir im 2021 arbeiten:

Trotz der weltweit herrschenden Pandemie, welche den Alltag auch in Argentinien enorm belastete, konnten mehrere Projekte mit der Regierung von Santa Fé und Wirtschaftsverbänden weiter entwickelt werden. Der Wunsch von Tausenden von Familien, sich in ländlichen Regionen nieder zu lassen wurde auch durch unsere nachhaltige und überaus positive Medienpräsenz zusätzlich angeheizt.

Für die Ende 2020 aufgegebenen Projekte von der Entwicklung von 2 x 5 Dörfern (Pentagon Projekte) und den damit verbundenen Zusatzaufgaben, wie zB Unterstützung im Rekrutierungsprozess von Beratungspersonen, Messung der Kennzahlen, weiterer Ausbau der Datenbank mit Salesforce, Teilnahme an zahlreichen Informations-Webinars etc., kann auch Team ES VICIS zu sprunghaftem Wachstum führen. Das gilt es gut zu planen und mit den Anspruchsgruppen laufend zu kommunizieren.

ES VICIS Foundation
Ettingen/Schweiz

Illustrierte Highlights 2020!

Mediales Interesse

Auch aufgrund der anhaltenden Pandemie, welche Reise faktisch verunmöglichten, stieg das Mediale Interesse an unserem Programm kontinuierlich weiter.



Cintia Jaime wurde u.a. in live Sendung von «#Buen Viernes» und «TN» eingeladen und konnte live Fragen zu unserer Vision und konkret zu unseren Projekten beantworten.

Illustrierte Highlights 2020!

Mediales Interesse

Auch vor Ort wurde unsere Koordinatorin und Kommunikationsexpertin in Argentinien, Mercedes Manfroni (ganz rechts) in einer live Show bei «el nueve» eingeladen. Auf die Frage ob sich die Zuschauer vorstellen können aufs Land zu ziehen um deren Lebensqualität zu verbessern, antworteten über 55% mit Ja, 12,5% haben es bereits getan und 16,8% würden sich das überlegen!



Es wurde auf laufend Familien, welche am Pilot-Projekt teilgenommen hatten eingeladen und nach deren Erfahrungen gefragt. Live auf dem TV Sender «américa» in der Show «El Tiempo de Hoy» sind Matias Leyva und seine Frau Maria Fernanda Giardina.



Illustrierte Highlights 2020!

Mediales Interesse

Das Ehepaar Joana Ojeda und Ariel Martinez konnten sich innert 3 Jahren zu einem veritablen KMU entwickel, haben bereits 4 Angestellte und produzieren und verkaufen über 700 Paar Kinderschuhe pro Monat!



Auch Victor Lopes ist live auf dem Fernsehsender 5R und erzählt von seinen Erfahrungen und Entwicklung während und nach dem Abschluss des Pilot-Projektes in Colonia Belgrando.



Illustrierte Highlights 2020!

Ein umfassender Artikel hat Argentinien's grösste Zeitung La Nacion und das Argentinische Kultmagazin Ñ unserer Vision und Projekten gewidmet – auch als Konsequenz der stark angestiegenen Tendenz der Stadtfucht aufgrund der Pandemie.

Opinión **LA NACION**

**¿Por qué no hacer al revés?
Vivir en lugares con mejor
calidad de vida, cercanos a la
naturaleza e ir a la ciudad
cuando "se necesite"**



Cintia Jaime

886



REVISTA DE CULTURA

Arte

**GALA EN EL
SÚPER CHINO**

El primer argentino Pedro Roth muestra la producción reciente escrita por él desde un supermercado, en un alegato del arte como producto esencial.

Ideas

**A 85 AÑOS DEL
HOLOCAUSTO**

Dos libros se abren en la cacería del pasado: los autores que fundamentaron Auschwitz y los internados que existieron en la alta burocracia alemana.

ClarínX
Sábado 18.09.2020
www.clarin.com/clarinx/



**¿Y SI NOS
VAMOS TODOS?**

En cada rincón del mundo, la pandemia golpea las certezas urbanas. Huir de los grandes centros y recrearse a menor escala se volvió una opción posible con el auge del teletrabajo. Aquí rastreamos ese deseo compartido. Además convocamos a sus pioneros y detractores, desde Maitena y Osvaldo Balporria hasta Clara Obligado, Hernán Ronsino y Gabriela Massuh, entre otros.

Team ES VICIS Foundation Schweiz

Foundation Board

Daniel Winzenried

Founder & Board President
daniel.winzenrid@esvicis.org

Raffaello Tondolo

Vice President
raffaello.tondolo@esvicis.org

Thomas Pfirter

Board Member
thomas.pfirter@esvicis.org

Johannes Matyassy

Board Member
johannes.matyassy@esvicis.org

External Advisors

Carlos Dickens Garcia

Consultant Colombia
carlos.dickensgarcia@esvicis.org

Felecia Bartow

felecia.bartow@esvicis.org

Steve Rocco

Financial Advisor
steve.rocco@esvicis.org

Management

Cintia Jaime

Founder & Executive Manager
cintia.jaime@esvicis.org

Carla Della Maggiora

Financial Project Developer
carla.dellamaggiora@esvicis.org

Stefan Lenardic

Financial Accounting
stefan.lenardic@esvicis.org

Daniel Haldemann

Communication & Graphic Design
daniel.haldemann@esvicis.org

Marcela Lopez-Caso

Webmaster
marcela.lopezcaso@esvicis.org

Constanza Lisdero

Fundraiser & Translator
constanza.lisdero@esvicis.org

Marisol Borbon

Client Relationship Management
marisol.borbon@esvicis.org

Mercedes Manfroni

Country Coordinator &
Communication (Argentina)

Kontakt Daten für den Jahresbericht 2020

Daniel Winzenried

Founder & Board President
daniel.winzenrid@esvicis.org

Cintia Jaime

Founder & Executive Manager
cintia.jaime@esvicis.org

Stefan Lenardic

Financial Accounting
stefan.lenardic@esvicis.org